



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Ausschuss für internationalen Handel

2009/2002B(BUD)

6.8.2009

ENTWURF EINER STELLUNGNAHME

des Ausschusses für internationalen Handel

für den Haushaltsausschuss

zum Entwurf des Gesamthaltsplans der Europäischen Union für das
Haushaltsjahr 2010, Einzelplan I – Europäisches Parlament
(C6-0000/2009 – 2009/2002B(BUD))

Verfasser der Stellungnahme: Peter Šťastný

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für internationalen Handel ersucht den federführenden Haushaltsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. weist darauf hin, dass Parlamentarier als gewählte Vertreter der Bürger in Handelsverhandlungen und insbesondere in denjenigen der Welthandelsorganisation (WTO) eine wichtige Rolle übernehmen müssen;
2. betont, dass das Parlament und die in Genf ansässige internationale Organisation Interparlamentarische Union seit 2002 gemeinsam die Parlamentarische Konferenz zur WTO organisieren und kofinanzieren, bei der es sich um ein ständiges Gremium zur parlamentarischen Kontrolle der WTO handelt, dessen Tätigkeit ausgeweitet werden könnte;
3. weist darauf hin, dass das Hauptziel der Parlamentarischen Konferenz zur WTO darin besteht, die externe Transparenz der WTO zu verbessern und ihre Rechenschaftspflicht gegenüber den Gesetzgebern als den gewählten Vertretern der Völker sicherzustellen; stellt fest, dass es sich um ein Forum handelt, in dem Mitglieder aus Parlamenten der ganzen Welt Meinungen, Informationen und Erfahrungen in Bezug auf internationale Handelsfragen austauschen und der WTO eine parlamentarische Dimension verschaffen, indem i) die Tätigkeit der WTO überwacht und ihre Wirksamkeit und Fairness gefördert wird, ii) die Transparenz der WTO-Verfahren gefördert und der Dialog zwischen Regierungen, Parlamenten und Zivilgesellschaft verbessert wird und iii) in den Parlamenten ein Kapazitätsaufbau in Fragen des internationalen Handels erfolgt und Einfluss auf die Diskussionsrichtung innerhalb der WTO ausgeübt wird;
4. bekräftigt sein erklärtes Ziel, die WTO-Verhandlungen durch eine parlamentarischen Prozess zu begleiten; unterstreicht daher, dass es auch künftig kontinuierlich notwendig sein wird, diese entscheidende Tätigkeit zu finanzieren; weist diesbezüglich darauf hin, dass 2010 zumindest eine Jahrestagung der Parlamentarischen Konferenz zur WTO entweder parallel zur WTO-Ministerkonferenz, falls diese stattfindet, oder ansonsten in Brüssel oder Genf stattfinden wird und dass zwei Tagungen ihres Lenkungsausschusses in Genf geplant sind;
5. ist entschlossen, als Mitorganisator der Parlamentarischen Konferenz zur WTO sicherzustellen, dass ausreichende Mittel verfügbar sind, um einschließlich der erforderlichen Infrastrukturen eine angemessene Teilnahme seiner Delegationen an allen Sitzungen zu gewährleisten und die Übernahme der Reise- und Aufenthaltskosten von sechs Vertretern aus den AKP-Ländern abzudecken;
6. weist darauf hin, dass das Parlament, sollte 2010 eine WTO-Ministerkonferenz organisiert werden, die Aufstockung der Haushaltslinie 3044 gewährleisten würde, um die Kosten im Zusammenhang mit der parallelen Organisation einer Tagung der Parlamentarischen Konferenz zur WTO zu decken.